Bocholter Volksblatt

Bezugspreis: Durch die Geschäftsstelle monatl. 85 Pfg., von der Post abgeholt vierteljährl. M. 2,55, durch Postboten ins Haus gebracht M. 2,97. Erscheint tägl. ausschl. des Tages nach Sonn- u. Feiertagen. **Geschäftsst.:** Bocholt, Nordstr. 27 (Fernspr. 92). Rhede J. G. Hams. Anholt Wilhelm Wolsing.

Anholter Zeitung

Organ der Zentrumspartei

Anzeigenpreis: Für Einheimische die Kleinzeile oder deren Raum 15 Pf., für Auswärtige 20 Pf. Textanzeigen kosten die Kleinzeile 70 Pf. Bei Wiederholungen entsprechender Nachlaß. Auskunft- und Angebotsgebühr 25 Pf. Bei Klage-Erhebung, Konkursen u. s. w. wird der bewilligte Nachlaß hinfällig

Amtlicher Anzeiger der Städte Bocholt und Anholt, der Aemter Rhede, Dingden, Liedern und Werth

47. Jahrgang — Mittwoch, 11. September 1918 — Nummer 212

Die richtige Einschätzung der kriegerischen Ereignisse.

Die Schlacht im Westen kommt langsam zum Stehen, und wenn wir auch ja nicht in den Fehler gewisser schlechter Tröster verfallen wollen, die dem Volk die wahren Gefahren einer Lage dadurch leichter machen möchten, daß sie dieselben leugnen oder beschönigen, so dürfen wir heute doch sagen: das Schlimmste ist überwunden, die heldenhaften Linien im Westen haben gehalten, nichts ist verloren von dem wahren, wertvollen Ergebnissen der Kämpfe dieses Jahres. Demnach könnte man fast meinen, die Rede, die der Chef des stellvertretenden Generalstabs Excellenz von Freytag-Loringhoven am Sonnabend hielt, sei hinter den Ereignissen dreingehinkt und seine Mahnung zur richtigen Einschätzung kriegerischer Vorgänge sei fast zu spät gekommen.

Dem ist aber nicht so. Gerade wer sich des tiefen Ernstes dieses Schicksalkampfes bewußt ist, der weiß auch, daß im Fortgang dieses ungeheuren Ringens immer wieder Situationen eintreten können, wo es selbst das heldenmütigste Volk an der richtigen Einschätzung kriegerischer Ereignisse fehlen läßt und wo aufs neue ein augenblicklicher Mißerfolg weit über seine Bedeutung als endgültiger Mißerfolg bewertet wird. Gleich die bei Beginn seiner Ausführungen erfolgte Mahnung, niemals zu viel zu erwarten, wie es beim Einsetzen des uneingeschränkten U-Bootkrieges und auch wieder zu Beginn unserer diesjährigen Frühjahrsoffensive geschehen sei, wird dauernd am Platze sein. Ebenso seine eingehend dargelegte Lehre von dem Unterschied der Geländepreisgabe im Bewegungskrieg und im reinen Stellungskrieg. Während bei dem letzteren der mit stark befestigten Linien und sorgsam ausgebauten Stellungen rechnet, eine Geländeaufgabe wohl einen ernsten Mißerfolg bedeuten kann, ist im Bewegungskrieg das Gelände und seine Behandlung nur ein Kampfmittel mehr, und selbst zeitweiliges Zurückgehen kann, wie es der erste Hindenburg-Rückzug vor Warschau beweist den entscheidenden Schachzug für einen künftigen Erfolg bedeuten. Besonders aber war es am Platze, daß der stellvertretende Generalstabschef eine Tatsache den Kleinmütigen wieder einmal ins Gedächtnis zurückrief mit der Feststellung: „Die von uns besetzten Teile Nordfrankreichs und Belgiens bilden nach wie vor den besten Schutz für die deutsche Heimat. Diese Gebiete sind in unserer Hand, eine unvergleichliche Kampfesstellung gegenüber England und zugleich eine dauernde Bedrohung Mittelfrankreichs mit Paris." In der Tat scheinen allzu besorgte Gemüter ganz vergessen zu haben, welcher Geländegürtel immer noch zwischen den Grenzen unseres Vaterlandes und dem weitest vorgeschobenen Posten der feindlichen Heere liegt. Und ebenso leicht wird von solchen Urteilslosen vergessen, daß gerade diese besetzten Gebiete das ermöglichen, was man die bewegliche Verteidigung genannt hat, der es auf einen Quadratmeter Landes weder nach vor- noch nach rückwärts ankommt.

Es ist nur zu hoffen, daß in Zukunft diese aufklärenden Worte eines berufenen Mannes dazu dienen werden, die richtige Einschätzung kriegerischer Ereignisse zu fördern; freilich darf dabei auch der Politiker nicht zurückstehen und muß auch er sich der Aufgabe bewußt bleiben, von seinem Standpunkt aus diese richtige Einschätzung zu fördern, das heißt, er muß verhüten, daß die Oeffentlichkeit sich alles von den kriegerischen Ereignissen verspricht und dabei ganz vergißt, daß dem Staatsmann ein großes und verantwortungsvolles Teil in der Kriegsbeendigung obliegt und nun dabei verhindern, daß dem Feldherrn die ganze Last der Riesenaufgabe zugeschoben werde.

WTB. Berlin, 9. Sept. Abends. Amtlich.

Beiderseits der Straße Péronne Cambrai sind erneute Angriffe der Engländer gescheitert.

Von den übrigen Kampfabschnitten nichts Neues.

Großes Hauptquartier,
10. September. Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Bei den Teilangriffen des Feindes nördlich von Merghem und nordöstlich von Ypern blieben kleinere Grabenstücke in unserer Hand.

Beiderseits der Straße Peronne-Cambrai setzte der Engländer seine Angriffe fort. Der Hauptstoß richtete sich gegen Gonzeaucourt und Epehy. Der Feind wurde abgewiesen. Auch am Abend aus dem Walde von Havricourt u. südöstlich der Straße Peronne-Cambrai vorbrechende Angriffe des Gegners scheiterten.

Teilangriffe am Holnon-Walde (südwestlich von Unsere in vorletzter Nacht vom Crozat-Kanal zurückgenommenen Vortruppen hatten gestern östlich der Linie Essigny-Vendeuil nur mit schwachen Erkundungsabteilungen Fühlung.

Teilangriffe südlich der Oise.

Artillerietätigkeit nördlich der Ailette.

Zwischen Ailette und Aisne nahm der Artilleriekampf gegen Mittag wieder große Stärke an. Heftige, bis zum Abend mehrfach wiederholte Angriffe des Feindes scheiterten. Brandenburgische Grenadiere zeichneten sich bei ihrer Abwehr besonders aus.

Zwischen Aisne und Vesle wiesen wir Vorstöße der Franzosen ab. Einzelne erfolgreiche Unternehmungen östlich von Reims, südwestlich von Parroy (an der lothringischen Front) und am Doller.

Der Erste Generalquartiermeister.
von Ludendorff.

Oesterreichischer Bericht.

Wien, 9. Sept. Amtlich wird verlautbart: **Italienischer Kriegsschauplatz:** Auf dem Monte Pertica wurden vorgestern abend und gestern früh **italienische Angriffe durch Feuer abgeschlagen.** Der Feind erlitt schwere Verluste.

Der Chef des Generalstabes.

See- und Luftkrieg.

WTB. Berlin, 9. Sept. Amtlich. **Unsere U-Boote versenkten im Sperrgebiete des Mittelmeeres 17 000 Br.-Reg.-To.**

Handelsschiffsraum, darunter den beladenen englischen Munitionsdampfer „Marie Suzanne" (3106 Br.-Reg. To.) im ägäischen Meer, den französischen Truppentransportdampfer „Pampa" (4471 Br.-Reg.-To.) auf der Reise von Marseille nach dem ägäischen Meer und den französischen Postdampfer „Balkan" (1709 Br.-Reg.-To.) auf dem Wege von Frankreich nach Korfika. Mit diesem sind nach feindlichen Zeitungsmeldungen 500 Soldaten untergegangen.

Ein deutsches U-Boot drang in den durch Sperre geschützten Hafen Stavros (ägäisch) ein und erzielte einen Torpedotreffer auf einen englischen Kreuzer der Junoklasse (5700 Br.-Reg.-To.) Trotz heftiger Gegenwirkung gelang es dem U-Boot unversehrt den Hafen wieder zu verlassen

München, 9. Sept. Bei dem letzten Luftangriff auf Karlsruhe ist es Vizefeldwebel und Flieger Emil Baer gelungen, den englischen Geschwaderchef abzuschießen. Seine Kampfstaffel hat aus diesem Geschwader 5 Flugzeuge herausgeschossen. Vizefeldwebel Baer wurde für seine Tapferkeit zum Offizier befördert.

Die „mächtigste Flotte der Welt".

London, 9. Sept. Telegraphen-Union. Der amerikanische Marinestaatssekretär Daniels, der aus dem Journalistenberuf hervorgegangen ist, erklärte dem Washingtoner Korrespondenten des Secolo, daß die **Flotte der Vereinigten Staaten die mächtigste der Welt** sein werde; das Marineamt beabsichtige nicht, einem besonderen Schiffstypus den Vorzug zu geben, sondern sei von dem Grundsatz geleitet, eine starke Flotte zu schaffen, wie es der Unoin als größter Weltmacht zieme. „In England", so fügt das italienische Blatt hinzu, „dürfte man diese Pille kaum schmackhaft finden."

Die Wirren in Rußland.

Die Exzarin.

Madrid, 9. Sept. Nach einer offiziellen Meldung hat die Exzarin die Bedingungen der bolschewistischen Regierung angenommen und auf alle ihre Ansprüche aus dem Nachlasse des Zaren im In- und Auslande für sich und ihre Rechtsnachfolger verzichtet, wofür die Erlaubnis zur Ausreise gegeben wurde. Der königliche Hof in Madrid befahl die Bereitstellung des königlichen Schlosses in San Sebastian.

Die Ententetruppen auf dem Marsche zur finischen Grenze.

WTB. Stockholm, 9. Sept. Dem „Svenska Dagblad" wird aus Helsingfors gedrahtet: Die finnische Zeitung „Uusipätvä" berichtet, daß Ententetruppen im südlichen russischen Karelien sich auf dem Marsch nach der finnischen Grenze befinden. Am 27. 8. haben sie das Kirchdorf Paystyjärva überfallen und die Wachtmannschaften vertrieben. 1 Wachtmann fiel, etwa 30 wurden von den Engländern gefangen genommen. — Paystyjärva liegt über 100 Kilometer vom Murman entfernt von der finnischen Grenze.

Englands Krieg gegen Rußland.

Basel, 9. Sept. „Echo de Paris" meldet: Alle Konsuln Englands und Frankreichs in Rußland trafen in Archangelsk ein. Die Konsuln in Petersburg und wurden von den Bolschewisten durch Vorenthaltung der Reisepässe zurückgehalten. Nach einer Meldung der „Morningpost" erhielt der englische Oberbefehlshaber in Archangelsk Befehl zur Bereitstellung eines Expeditionsheeres zur Befreiung der in Rußland festgehaltenen Engländer.

Moskau, 6. Sept. In der Richtung auf Kasan sind die Ortschaften Berchny Uslon und Nischny Uslon von dem auf dem rechten Ufer organisierten Heeresteil genommen worden. Drei schwere und zwei leichte Geschütze sowie 27 Maschinengewehre wurden erbeutet. Die Sowjettruppen sind um einige Werst der Stadt Kasan näher gerückt.

Eine Kriegserklärung aus Rußland.

Genf, 9. Sept. Die Havasagentur meldet aus London: Die sibirische Regierung von Omsk hat Deutschland den Krieg erklärt.

Zu dem Attentat auf Lenin.

Moskau, 7. Sept. Von allen Fronten treffen Telegramme ein, welche die Erbitterung und Wut in den Schützengräben der Roten Armee wegen des Attentats auf Lenin schildern. Die Armee schwört, daß sie die sozialistische Republik niemanden überlassen, daß sie jeden Blutstropfen des großen Proletarierführers blutig rächen wird. — Alle Provinzial-Sowjets haben beschlossen, das Attentat auf Lenin mit dem systematischen Massenterror gegen die Bourgeoisie und ihre Agenten zu beantworten. — Der Zentralausschuß der Partei der linken Sozial-Revolutionäre (Internationalisten) in Petersburg benachrichtigte die Partei-Organisationen, daß der Zentralausschuß das Attentat der Weißgardisten auf den Vorsitzenden des Rates der Volkskommissare, Lenin, entschieden verurteilt.

Kirchliches.

Köln, 9. Sept. Der Herr Kardinal und Erzbischof von Hartmann hat den Kaplan Hermann Kleinemathland an der Herz-Jesuskirche in Köln zum Diözesanpräses der katholischen Arbeitervereine der Erzdiözese Köln ernannt.

Westfalen und Rheinland.

* **Velen.** Dahier wurde ein feindliches, ziemlich niedrig fliegendes Flugzeug gesehen, das offenbar der Ententepropaganda diente und Flugblätter abwarf. Ein Stück davon wurde aufgefunden und beim Amte eingeliefert.

* **Gelsenkirchen.** In der außerordentlichen Hauptversammlung des Bankvereins Gelsenkirchen A.-G. wurde dem einzigen Punkt der Tagesordnung, nämlich Verschmelzungsvertrag zwischen der Commerz- und Disconto-Bank, Hamburg-Berlin, und dem Bankverein Gelsenkirchen, ohne Erörterung stattgegeben.

* **Kamen.** In Sache der hier vorgekommenen Erkrankungen nach dem Genuß von Pferdefleisch hat der hiesige Polizeiverwaltung die erste amtliche Darstellung der Vorgänge veröffentlicht. Hieraus geht hervor, daß insgesamt 423 Erkrankungen und 16 Todesfälle zur behördlichen Anmeldung gelangten. Von dem amtlichen Fleischbeschauer Kesenbaum wurde das Fleisch als vollwertig befunden, als solches abgestempelt und zum Verkauf freigegeben. Der hiesige Schlachthausdirektor war während dieser Zeit beurlaubt und hatte mit Genehmigung der Polizeiverwaltung den Tierarzt Dr. Lambardt in Unna zu seinem Vertreter bestellt. Dieser ist aber zu der Untersuchung nicht zugezogen worden, vielmehr hat Kesenbaum, der eine 23jährige Praxis hinter sich hat, gesetzlich aber nicht zur Vornahme der Pferdeschau berechtigt war, die Beschau allein vorgenommen. K. ist seines Amtes enthoben worden.

WTB. **Essen,** 9. Sept. Der Kaiser ist heute nachmittag um 2.15 Uhr mit Gefolge zum Besuche auf dem Hügel eingetroffen, wo er von Herrn und Frau Krupp von Bohlen und Halbach empfangen wurde. Im Gefolge des Kaisers befanden sich auch Kriegsminister, General d. Artl. von Stein, General der Inft. Gayl, Stellvertr. kommandierender General des 7. Armeekorps und Oberpräsident von Groote. Der Kaiser fuhr hierauf in Begleitung von Herrn und Frau Krupp von Bohlen und Halbach zur Besichtigung der Gußstahlfabrik. Hier wurde im Hauptverwaltungsgebäude an der Hand von Karten und Plänen zunächst von Herrn von Bohlen eingehende Erläuterungen gegeben, sodann wurde eine ganze Reihe von Werkstätten besichtigt, wobei die zuständigen Direktoren dem Kaiser als Führer dienten. Der Kaiser, der wiederholt sein lebhaftes Interesse an dem, was er sah und hörte, kundgab, besuchte im einzelnen die 10. Mechanikerwerkstatt, die Lafettenwerkstatt VI, die Bremszylinderwerkstatt I, die Kanonenwerkstatt III, die Bremszylinderwerkstatt II, Lafettenwerkstatt 7 und 8, die Kanonenwerkstatt 5 Kaiser Gelegenheit, sich mit den Arbeitern eingehend zu unterhalten. Um 6.20 Uhr erfolgte die Rückfahrt zum Hügel.

Aus aller Welt.

Zum Bürgermeister der Stadt **Saargemünd** wurde vom dortigen Gemeinderat der Amtsrichter Martz aus Mühlhausen gewählt, der seit drei Jahren bei der Kreisdirektion beschäftigt ist. — Der Universitätsprofessor und Direktor der zahnärztlichen Klinik Reinmöller in Rostock hat den Schauspieler Hans Brings erschossen. Der Beweggrund soll Eifersucht sein. — Der Schlächter Ramon Benvenuti, der Mörder des Schankwirts Bennewitz aus Berlin, ist in Posen in einem Stall am Wrokerplatz versteckt, festgenommen worden. Spät nachts legte er ein umfassendes Geständnis ab. Es handelt sich um einen raffiniert vorbereiteten Raubmord. Ein Mittäter, der Fleischer Anton Kulawiki aus Posen, sitzt gleichfalls fest.

Aus der Heimat.

Auszeichnung.

Kanonier Chr. **Soestmeyer** erhielt für besondere Verdienste an der Palästinafront den osmanischen Eisernen Halbmond.

Vom städtischen Gymnasium.

Das Gymnasium nimmt seine Tätigkeit wieder auf am **Donnerstag,** 12. d. Mts.: 8½ Uhr Gottesdienst, darnach Sedanfeier und Aufnahmeprüfungen.

Für die **Frauenschule,**

welche zu Ostern nächsten Jahres dem Marienlyzeum angegliedert werden soll, sind die Räume des Damenheims zur Benutzung in Aussicht genommen worden. Das Damenheim soll dann vorläufig im Hotel zur Post untergebracht werden, welches zu diesem Zweck gemietet (nicht, wie hier verbreitet wurde, gekauft) worden ist.

Zentrumspartei des Wahlkreises Borken-Recklinghausen-Buer.

Die Geschäftsstelle in Recklinghausen ist ab 20. ds. Mts. von Springstraße 15 nach Hernerstraße 58 verlegt.

Lebensmittel der Woche.

Es sollen zur Verteilung kommen: 100 Gramm Morgentrank, 125 Gramm Marmelade, 62½ Gramm Butter, 100 Gramm Mehl, 125 Gramm Teigwaren oder Griesmehl, 10 Pfund Kartoffeln (weil fleischlose Woche), dann auf Familienwarenkarten Nährhefe (auch als Ersatz für Fleisch) und markenfrei an den städtischen Verkaufsstellen Stockfisch und Sauerkraut. Dazu sei bemerkt, daß jetzt wieder regelmäßig 62½ Gramm Streichfette gegeben werden sollen — in Dortmund, wo es vermutlich keine „Uebergangszeit" gibt.

Das Ende der Sommerzeit.

Gemäß Bundesratsbeschluß wird am 16. Sept. ds. Js. die Mitteleuropäische Zeit wieder eingeführt, d. h. es erfolgt eine Rückstellung um eine Stunde.

Ein Auge verloren

hat am Sonntag ein Mädchen, das trotz Abwehr des Besitzers zu nahe an die Schiffsschaukel drängte und am Kopf getroffen wurde. Ein Auge ist vollständig ausgelaufen.

Neueste Telegramme.

WTB. Amsterdam, 9. Sept. Die Niederländ. Telegr.-Ag. meldet aus dem Haag, daß der „Staats-Courant" vom heutigen Abend bereits die Ernennung des neuen Kabinetts veröffentlicht. Dem abtretenden Kabinett werde von der Königin für die wichtigen Dienste, die es unter den schwierigen und außergewöhnlichen Umständen geleistet hat, Lob und Anerkennung ausgesprochen.

WTB. Tokio, 9. Sept. Amtlich wird gemeldet: Am 29. August griff japanische Kavallerie bei Krasnojarsk feindliche Transporte, die unter Begleitung von 600 Mann Infanterie und mehreren Geschützen den Usuri-Strom aufwärts zogen, an und zersprengte sie. Die feindlichen Verluste waren schwer. Wir hatten zwei Verwundete. Japanische Abteilungen zerstreuten bei Abengaido in der Nähe von Mandschuria feindliche Kavallerie ohne selbst Verluste zu erleiden. — Halbamlich wird gemeldet: Die Abteilung Semenow erreichte den Onon-Fluß. Der Feind zog sich unter Zurücklassung von 600 Wagen nach Norden zurück.

Gottesdienst-Ordnung.

St. Georg. Donnerstag 7,45 Uhr Sakramentshochamt.

Verantwortlich für den allgemeinen Teil Jos. Hobach, für das Feuilleton H. Temming, für den Reklame-

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute (Montag) morgen ½9 Uhr unsern lieben, guten Vater, meinen Bruder, unsern Onkel, den

Druckereibesitzer

Gerhard Jos. Moonen

Mitglied des dritten Ordens vom hl. Franziskus,

zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Er starb, wohlvorbereitet durch ein echt christliches Leben und öfteren Empfang der heiligen Sterbesakramente, im Alter von 63 Jahren.

Im Namen der Angehörigen:
Aenne Moonen,
Joseph Moonen,
Dorothea Moonen,
Carl Moonen.

Bocholt, den 9. September 1918.

Das Seelenamt findet statt am Donnerstag, dem 12. September, morgens ½9 Uhr in St. Georg, danach die Beerdigung von der Kirche aus, wozu freundl. eingeladen wird.

Dem Herrn über Leben und Tod hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, am Samstag vormittag 11½ Uhr, meinen lieben Mann, unsern guten treusorgenden Vater, Bruder, Schwager, Onkel und Vetter, den

Landsturmmann

Heinrich Pennekamp

nach kurzer, mit großer Geduld ertragener Krankheit, infolge Lungenentzündung, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, im Alter von 42 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen. Er starb zu Duisburg-Meiderich im Elisabeth-Hospital.

Um stille Teilnahme, sowie ein Gebet für den lieben Verstorbenen bitten

Namens der trauernden Angehörigen:
Maria Pennekamp und Kinder.

Bocholt, Lowick, Werther bruch, Varding holt, Stenern, Borken, westl. Kriegsschauplatz, Großburlo, den 9. September 1918.

Das feierliche Seelenamt findet statt am Donnerstag, dem 12. September, morgens ½8 Uhr in der Liebfrauenkirche, danach die Beerdigung 8¼ Uhr vom St. Agneshospital zu Bocholt aus, wozu freundlichst eingeladen wird.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, Montag morgen ½10 Uhr, unsern guten Vater, Schwiegervater, Großvater und Onkel, den

Landwirt

Theodor Telahr

nach längerer Krankheit, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, sanft und gottergeben im Alter von 70 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Wir empfehlen seine [illegible] Seele dem Gebete der Gläubigen, insbesondere den Priestern am Altare.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Barlo, Bocholt, Vreden, westl. Kriegschauplatz, den 10. September 1918.

Die Beerdigung findet statt am Donnerstag morgen ½9 Uhr, danach das hl. Seelenamt in der Pfarrkirche zu Barlo, wozu freundlichst eingeladen wird.

Alle, welche aus Versehen keine besondere Einladung erhalten haben, werden gebeten, vorstehende Anzeige als solche zu betrachten.

Am Montag morgen ½9 Uhr verschied unser treues Vereinsmitglied der Buchdruckereibesitzer

Gerh. Jos. Moonen

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Vereinigung der Buchdruckereibesitzer Bocholts und Umgegend.

NACHRUF.

Den Heldentod fürs Vaterland starb unser treuer Lagerist und lieber Mitarbeiter, der Landsturmmann

Anton Kalkofen

Inf.-Regt. 145, 3. Bataillon, Stab.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Gebr. Schwartz,
deren Angestellte und Arbeiter.

✝

Die Jahres-Seelenmesse

für den auf dem Felde der Ehre gefallenen Landsturmmann

Anton Geuting

findet statt am Donnerstag morgen 7¼ Uhr in der St. Georgiuskirche, wozu hiermit frdl. eingeladen wird.

Beginn der Bewahrschulen.

Donnerstag, den 12. Sept., morgens 10 Uhr am Ostertor,
" " " nachm. 2 " " Kreuzberg und Fildeken,
Freitag, den 13. Sept., morgens 9.30 Uhr am Ravardiltor,
" " " " " 10.30 " " Neutor,
" " " " nachm. 2 " " Langenbergstr.

Es wird dringend gebeten, die Kinder am ersten Schultag der Schule zuzuführen.

Das Schulgeld ist bei der Aufnahme zu entrichten.

Die **Handarbeitsschule** beginnt **Montag, den 16. September.**

Kartoffel-Ausgabe.

Gegen Abstempelung des Feldes 21 der Lebensmittelkarte werden an die Versorgungsberechtigten Frühkartoffeln für eine weitere Woche und außerdem 3 Pfund Kartoffeln als Sonderzuweisung für die fleischlose Woche vom 9. bis 15. September insgesamt

10 Pfd. Frühkartoffeln zum Gesamtpreise von M. 1,10

je Person [illegible].

Die [illegible]ung erfolgt nach untenstehender Reihenfolge:

Lebensmittelkarten-Nummern
1— 500 Mittwoch vormittag,
501—1000 " nachmittag,
1001—1500 Donnerstag vormittag,
1501—2000 " nachmittag,
2001—2500 Freitag vormittag,
2501—3000 " nachmittag,
3001—3500 Samstag vormittag,
3501—4000 " nachmittag,
4001—4500 Montag vormittag,
4501—5000 " nachmittag,
5001—Schluß Dienstag vor- u. nachmittag.

Die **Bezahlung hat in abgezähltem Gelde** vorher **im Kassenraum an der Ausgabestelle, Gwaldstraße, vormittags von 8—11½,** und **nachmittags von 2—5½ Uhr** zu erfolgen.

Personen, die nicht in der für sie angesetzten Zeit erscheinen, werden unnachsichtlich zurückgewiesen.

Bocholt, den 10. September 19[illegible].

Der Erste Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Bis spätestens 15. Oktober d. J. muß der größte Teil des Brotgetreides zur Ablieferung gelangen.

Indem ich hiervon Kenntnis gebe, ersuche ich für rechtzeitigen Abdrusch Sorge tragen zu wollen.

Bocholt, den 4 September 1918.

VII. Armeekorps.
Stellvertr. Generalkommando.
Abt. Ic R Nr. 39500.

Münster, den 7. September 1918.

Am 7. September 1918 ist unter Nr. I C R 39500 (Nr. W. I V. 300/9. 18. K. R. A.) eine Nachtragsbekanntmachung erschienen zu der Bekanntmachung Nr. W. I V. 300/12. 17. K. R. A. vom 22. Dezember 1917, betreffend Beschlagnahme und Meldepflicht aller Arten von neuen und gebrauchten Segeltuchen, abgepaßten Segeln einschließlich Liektauen, Zelten (auch Zirkus- und Schaubudenzelten), Zeltüberdachungen, Markisen, Planen (auch Wagendecken), Theaterkulissen, Panoramaleinen.

Die Nachtragsbekanntmachung ist durch Anschlag veröffentlicht und kann auch bei den Landratsämtern, Bürgermeistereien, Polizei-Verwaltungen und Handelskammern eingesehen werden.

Stellvertr. Generalkommando VII. Armeekorps.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister Abt. A Nr. 320 ist heute die Firma Eduard Herzfeld, Bocholt, und als deren Inhaber der Kaufmann Eduard Herzfeld in Bocholt eingetragen worden.

Bocholt, 7. September 1918.

Königl. Amtsgericht.

Apollo-Theater.

Großer Pracht- und Schlager-Spielplan.
Mittwoch und Donnerstag.

1.
Aus der Joe Deebs-Detektiv-Serie.
Das Klima von Vancourt.
Großer spannender Detektiv- und Kriminal-Schlager des berühmten Detektivs Joe Deebs in 4 Akten.
Verfaßt und inszeniert von Joe May und Richard Hutter.
Joe Deebs . . . . . Max Landa.

2.
Aus der Teddy-Lustspiel-Serie:
Teddy im Schlafsofa.
Lustspiel in drei Akten.
In der Hauptrolle der Liebling des Humors **Paul Heidemann als Teddy.**

3.
Das Geheimnis der Diamantfelder.
Kriminalroman in 4 Akten mit Lotte Erol und Ernst Ludwig in den Hauptrollen.

Anfang 5 Uhr.

Achtung!!! Mittwoch und Donnerstag
von 2—5 Uhr Schüler-Vorstellung.
Preise der Plätze für Kinder:
Sperrsitz 0,40 Mk. 2. Platz 0,25 Mk.
1. Platz 0,30 " 3. Platz 0,20 "

Sie tragen Ihre Wäsche bedeutend länger und sparen an Wasch- und Bügelkosten, wenn Sie dieselben mit

TRIUMPF

behandeln. Die große Flasche kostet nur 2.50 M. und genügt für 10 bis 12 Kragen.

Nur erhältlich in der

Drogerie Bruns,
Nordstr. 22, Telephon jetzt 113.

Ia. Düngekalk

gemahlen und in Stücken
Kanit und Kanalit
Kalisalz und Chlorkalium
Schwefelsaures Kali
liefert waggonweise

Gustav Schwerdt
Friemersheim Krs. Mörs,
Heinrichstr. 80.

Nähere Auskunft auch **Dingdener Str. 19.** im elterl. Hause.

Wegen rechtzeitiger Lieferung bitte baldigst zu bestellen.

Für Kaninchenzüchter!
Ein Dreiling
Kaninchenstall
mit 8 schweren alten Kaninchen zu verkaufen.
Joh. van Depen,

Eine tragende
Kuh
zu verkaufen oder mit einer „Güste" zu vertauschen.
Jos. Hensel.

Zuverlässiges Fräulein mit guter Handschrift sucht
Anfangsstelle auf einem Bureau.
Offerten unter **B 2581** an die Geschäftsstelle.

Ein Mädchen
von 14—16 Jahren für nachmittags zu einem Kinde gesucht.
Frau Franz Schüring,
Ostwall 6.

Suche für meinen kleinen Haushalt ein zuverlässiges
Mädchen
am liebsten vom Lande.
Herm. Ballee,
Osterstraße 26.

Ein kath.
Mädchen
für sofort oder Mai auf dem Lande gesucht.
Näheres Geschäftsstelle.

Properes, kinderliebendes
Mädchen,
welches zu Hause schlafen kann, für sofort gesucht.
Näheres Geschäftsstelle.

Ein kräftiges, fleißiges
Mädchen
von 17½ Jahren sucht gute Stellung.
Näheres
Wendenstraße 11.

Suche Stellen zum Bügeln.
Näheres Geschäftsstelle.

Heizer
gesucht.
Aktien-Gesellschaft für Baumwoll-Industrie.

Zum 1. Oktober ein guter, braver
Junge
auf dem Lande gesucht.
Näheres Geschäftsstelle.

---

2 Jungen
von 14—16 Jahren, die Lust an landwirtschaftlichen Arbeiten haben, auf einem größeren Gute im hiesigen Kirchspiel gesucht.
Näh. bei Jos. Heinrichs, Rhede.

Ein ordentlicher
Junge
von 16 Jahren von einem hiesigen Landwirt gesucht.
Näh. bei **Jos. Heinrichs,** Rhede.

Rasierklingen
aller doppelseitigen Sicherheitsapparate, wie Gillet, Luna usw. werden wie neu geschliffen und abgezogen. Zusendung als Brief erbeten. Preis p. Dtzd. M. 1.50, Rücksendg. u. Nachn. portofrei.
W. Thelen, Düsseldorf-Oberkassel, Sonderburgstr. 25.



Empfehle
hochtragende und frischmelke
Kühe u. Rinder.
Viehhandlung
Arthur Landau, Rhede.

Jedem Feldpostbrief
ein kleines Buch beilegen. Unsere Soldaten lechzen nach Lesestoff.
Passende Bücher aller Art.

✝

Der liebe Gott nahm Sonntag nacht 3 Uhr unsern lieben unvergeßlichen Sohn, unsern guten Bruder, Schwager und Onkel

Johann

im 9. Lebensjahre und heute, Montag mittag 12 Uhr unsere liebe Tochter, Schwester, Schwägerin u. Tante

Theresia

im 6. Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit.

Um ein andächtiges Gebet für die lieben Verstorbenen bitten

Familie Bernh. Benning

Bocholt, Rhede-Westen, Siegburg, 9. Sept. 18.

Die hl. Seelenmesse ist am Mittwoch morgen 7½ Uhr in der Liebfrauenkirche, danach die Beerdigung um 9 Uhr v. St. Agneshospital aus, wozu frdl. eingeladen wird.

Krieger-Verein Barlo-Stenern.

Unser Vereinsmitglied
Theodor Telahr,
Veteran von 1870/71
ist gestorben.

Die Beerdigung findet statt Donnerstag, den 12. d. M., morgens 8½ Uhr, danach das heil. Seelenamt.

Mitglieder erscheinen in Mütze und Orden.

Der Vorstand.

Vom 9. bis 23. Sept.
fällt meine Nachmittagssprechstunde aus. Während dieser Zeit zu konsultieren nur Montags, Mittwochs und Freitags vormittags von 9—11 Uhr in den Krankenhäusern.

Dr. Froning,
Hals- Nasen- Ohrenarzt.
Wesel.

Junger Herr,
25 Jahre alt, wünscht mit einer jungen Dame (junge Witwe mit einem Kind nicht ausgeschlossen) in Briefwechsel zu treten zwecks späterer
Heirat.
Angebote unter **B 2502** an die Geschäftsstelle dieser Zeitung

---

Mittag- und Abendtisch
gesucht. Offerten mit Preisangabe u. **C 2608** an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Alle Dachziegel zu kaufen gesucht.
Heinr. Bruckmann,
Dingperloer Chaussee 141.

Gut erhaltenes
Damenfahrrad
z. kauf. ges. **Lamberty,**
Münsterstr. 15.

Ein kleiner, wachsamer
Haushund
zu verkaufen.
Wwe. Jacobs,
Dingperl. Str. 172.

Am Sonntag abend an der Schiffschaukel ein
Haarpfeil
verloren.
Gegen hohe Belohnung abgeben in der Geschäftsstelle d. Ztg.

Verloren
ein Arbeitsrock inliegend ein Paß von Holland mit Durchlaßkarte über Hemden vom Hemdener Weg bis zur Gärtnerei Remmen.

Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben in der